

## **Befragung höherer Semester (4. Semester) SoSe 2021**

### **Ziel**

Die Studierenden bewerten etwa Mitte ihres Studiums rückblickend den bisherigen Studienablauf hinsichtlich Inhalt und Organisation und geben eine Selbsteinschätzung zu ihrem aktuellen Studienstand sowie zum weiteren zeitlichen Verlauf ihres Studiums. Diese Informationen werden auf den Internet-Seiten des Fachbereichs Agrarwirtschaft veröffentlicht und so dem Studienjahrgang auch ein Feedback gegeben.

### **Vorgehen**

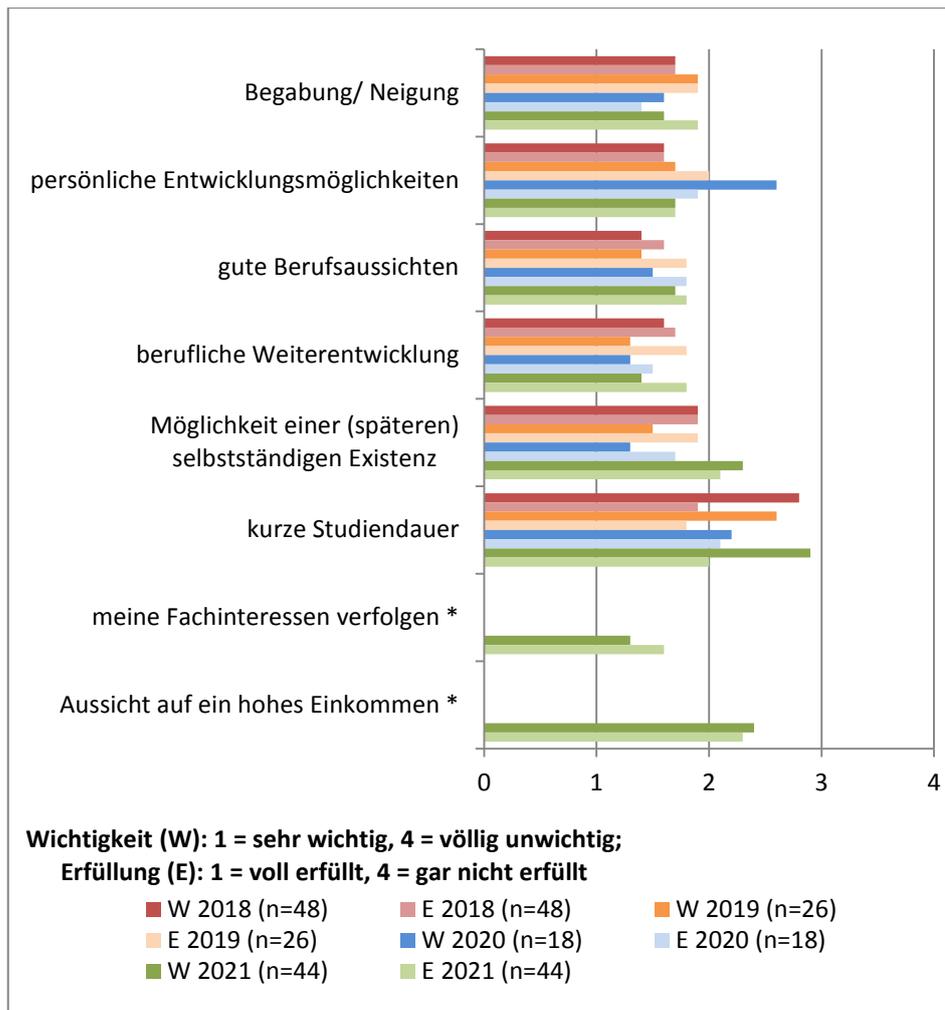
Die Befragung der höheren Semester wird seit 2013 durchgeführt. Neben den allgemeinen Fragen zum Studium und den allgemeinen Angaben zur Person werden weitere Blöcke abgefragt: Gründe zur Wahl des Studiums, Studienbedingungen, Faktoren für die berufliche Qualifikation, Hochschulsituation seit Sommersemester 2020, Technische Ausstattung allgemein, Attraktivität des Studenumfeldes, allgemeine Zufriedenheit und Studienverlauf. Die Befragung wird im 4. Semester durchgeführt, da die Studierenden ausreichend Studienerfahrung haben, um eine Einschätzung der Studienbedingungen vornehmen zu können. Der Fragebogen beruht auf einer hochschulweit abgestimmten Variante; diese wurde zum Sommersemester 2021 aktualisiert. Die Befragung wurde im SoSe 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie erneut als Online-Befragung durchgeführt. Die Studierenden wurden über Moodle informiert und hatten dann von KW 17 bis KW 20 Zeit zu antworten.

### **Ergebnisse**

Es haben 44 Studierende an der Befragung teilgenommen, dies entspricht auf die in Moodle für das 4. Semester Eingeschriebenen bezogen einem

Anteil von lediglich 37 %. 82 % der Antwortenden waren unter 25 Jahre alt, der Anteil der weiblichen Studierenden lag bei 55 % (= 24 Studentinnen) und damit etwas höher als in dem Studienjahrgang.

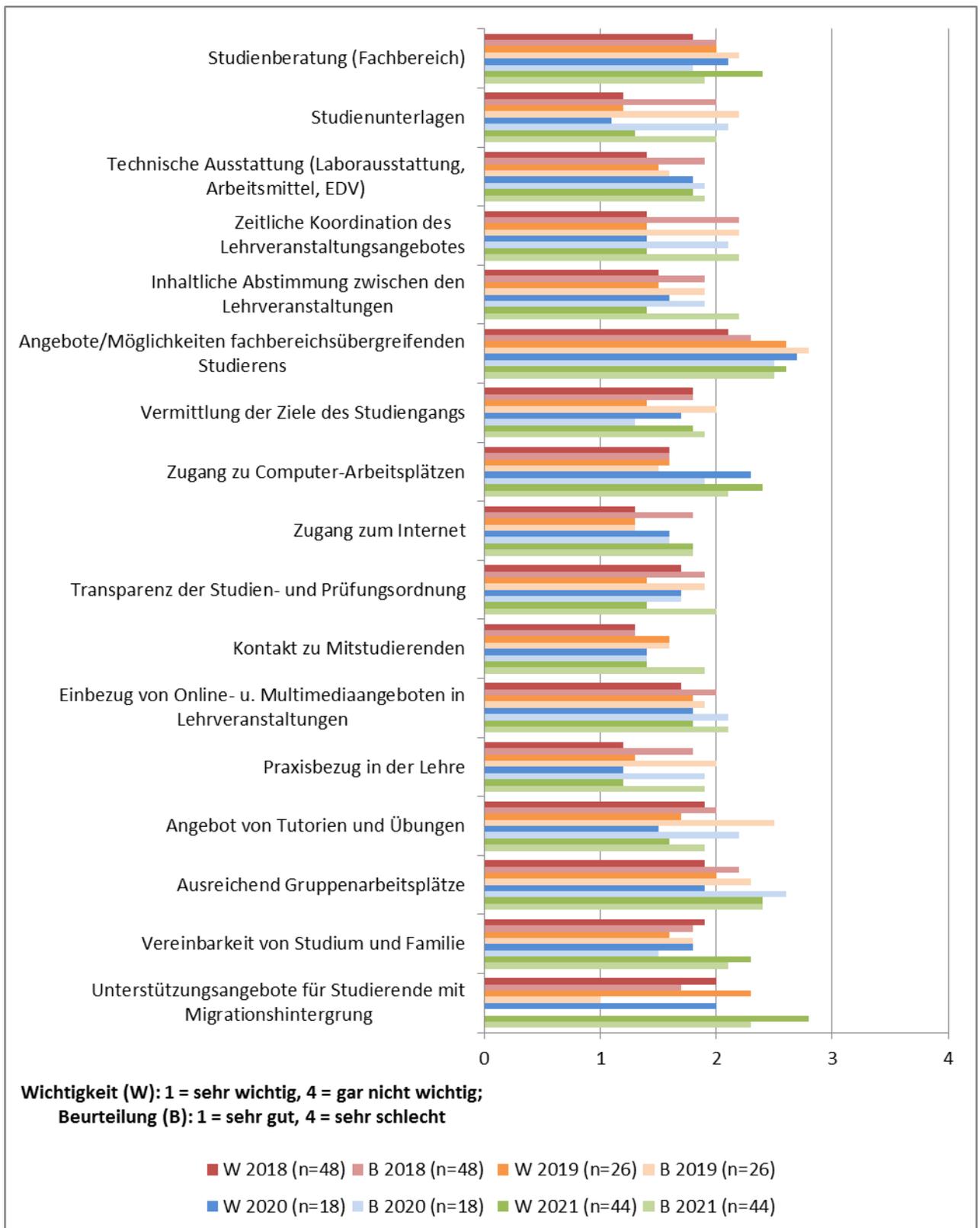
Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt. In Abbildung 1 sind die **Gründe der Studienwahl** im Vergleich von „Wichtigkeit“ zur „Erfüllung“ dargestellt. Mit Ausnahme der *kurzen Studiendauer* wurden alle Gründe auf einer Skala von 1 (= sehr wichtig) bis 4 (= völlig unwichtig) zwischen 1,3 und 2,4 bewertet. Die *kurze Studiendauer* war eher unwichtig (2,9). Bei der Frage, ob die Gründe der Studienwahl auch erfüllt wurden, wurden alle Kriterien zwischen 1,6 und 2,3 bewertet (1 = voll erfüllt bis 4 = gar nicht erfüllt). Alle Kriterien außer der *kurzen Studiendauer* wurden damit hinsichtlich ihres Erfüllungsgrades fast so gut bewertet, wie deren Bedeutung eingeschätzt worden war (maximal eine halbe Note Differenz).



**Abbildung 1: Wichtigkeit und Erfüllung von Gründen der Studienwahl im SoSe 2018, SoSe 2019, SoSe 2020 und SoSe 2021 (Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Wahl Ihres Studiums?; Würden Sie aus heutiger Sicht sagen, dass sich die Gründe erfüllt bzw. bestätigt haben?)\* 2021 wurden neue Fragen hinzugefügt**

In Abbildung 2 sind die Wichtigkeit und die Beurteilung verschiedener **Studienbedingungen** im Vergleich dargestellt. Sehr wichtige Aspekte sind der *Praxisbezug in der Lehre* (1,2), *Studienunterlagen* (1,3) und der *Kontakt zu Mitstudierenden*, die *Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes*, *Transparenz der Studien- und Prüfungsordnung* sowie die *Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen* (jeweils 1,4) (1= sehr wichtig; 4 = völlig unwichtig). Am unwichtigsten wurden *Unterstützungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund* (2,8) und

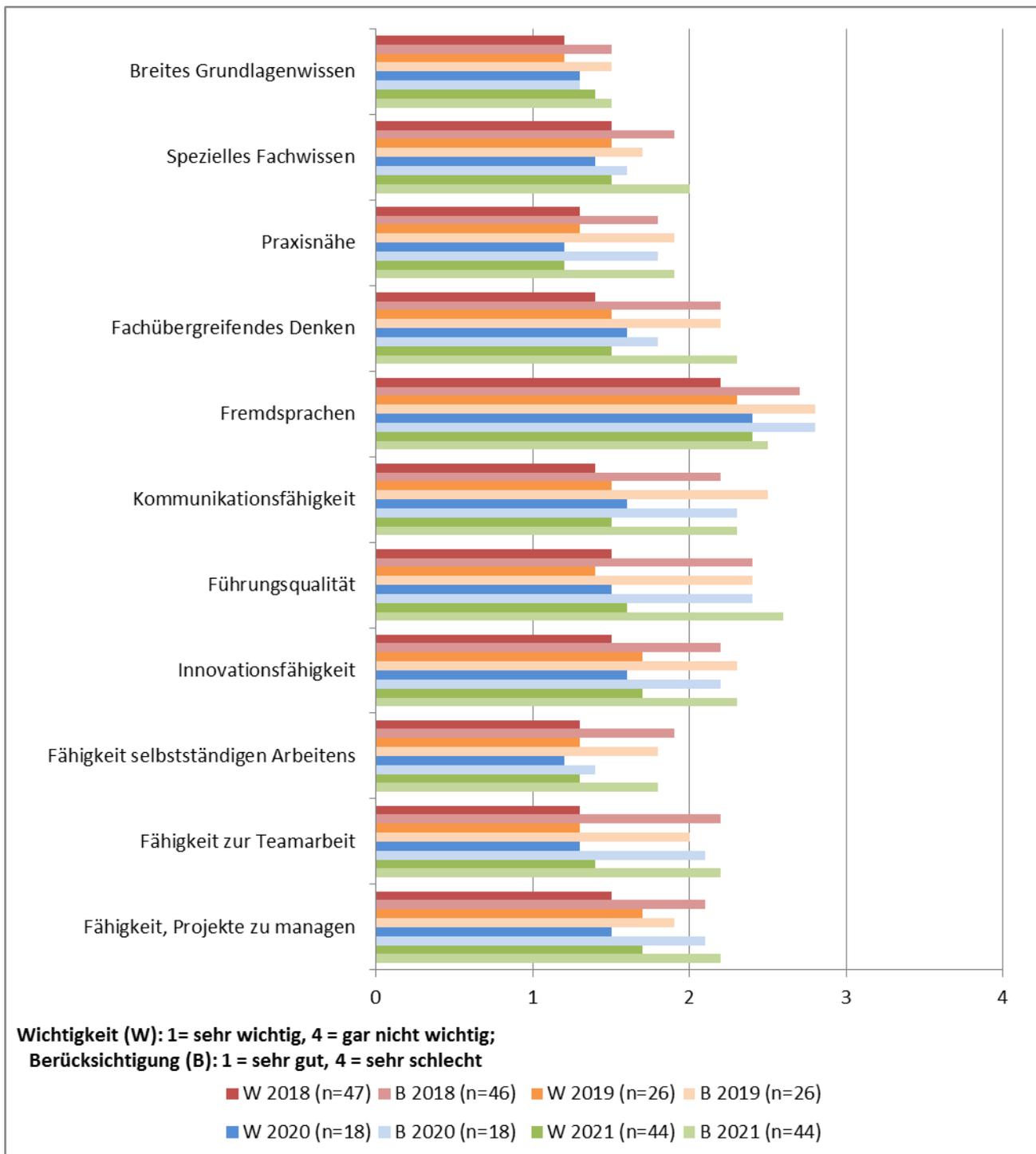
*Angebot/Möglichkeiten fachbereichsübergreifenden Studierens (2,6) und Zugang zu Computer-Arbeitsplätzen (2,4) bewertet. Die Beurteilung der 17 abgefragten Studienbedingungen (1 = sehr gut; 4 = unzureichend) lag zwischen 1,8 für Zugang zum Internet und 2,5 bei Angebot/ Möglichkeiten fachbereichsübergreifenden Studierens. Bei den Aspekten Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes und Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen (Differenz jeweils 0,8), Praxisbezug in der Lehre und Studienunterlagen (Differenz jeweils 0,7) sowie Transparenz der Studien- und Prüfungsordnung (Differenz 0,6) gehen die Wichtigkeit und die Beurteilung um mehr als eine halbe Note auseinander, heißt, gemessen an der Bedeutung sind die Studierenden mit der Erfüllung dieser Aspekte weniger zufrieden..*



**Abbildung 2: Wichtigkeit und Beurteilung der Studienbedingungen für SoSe 2018, SoSe 2019, SoSe 2020 und SoSe 2021** (Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte in Ihrem Studium.; Wie beurteilen Sie folgende Aspekte Ihres Studiums an der Hochschule?) \*im SoSe 2020 hat kein Studierender Angaben

*zur Beurteilung der Unterstützungsangebote für Studierende  
mit Migrationshintergrund gemacht*

Die Ergebnisse im SoSe 2021 zur Befragung nach Wichtigkeit und Berücksichtigung verschiedener berufsqualifizierender Eigenschaften liegen auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren (Abbildung 3). Unter den elf für die **berufliche Qualifikation** zur Auswahl gestellten Faktoren wurden auch 2021 *Praxisnähe*, *Fähigkeit selbständigen Arbeitens*, und *Breites Grundlagenwissen* als sehr bedeutsam eingeschätzt, *Fremdsprachen* lagen am Schluss der Bedeutungsskala. Die gleichen elf Merkmale waren anschließend bzgl. einer ausreichenden Berücksichtigung im Studium zu bewerten: Die Studierenden bewerteten alle Kriterien so, dass sie bisher im Studium weniger berücksichtigt wurden, als ihre Bedeutung eingeschätzt wurde. Die größte Diskrepanz zeigte sich 2021 bei *Fähigkeit zur Teamarbeit*, *Innovationsfähigkeit*, *Praxisorientierung*, *Fachübergreifendes Denken* sowie *Kommunikationsfähigkeit* und *Führungsqualitäten* mit einer Differenz von 0,6 bis 1,0 (Abbildung 3). Bei allen anderen Merkmalen gehen die Wichtigkeit und die Berücksichtigung nur eine halbe Note oder weniger auseinander.



**Abbildung 3: Wichtigkeit und Berücksichtigung ausgewählter Merkmale für die berufliche Qualifikation** (Wie wichtig halten Sie die folgenden Merkmale für Ihre berufliche Qualifikation?; Werden Ihrer Meinung nach die folgenden Merkmale im Studium ausreichend berücksichtigt?)

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde ein Abschnitt **Hochschulsituation seit Sommersemester 2020** eingefügt, in dem Fragen zu Aspekten der

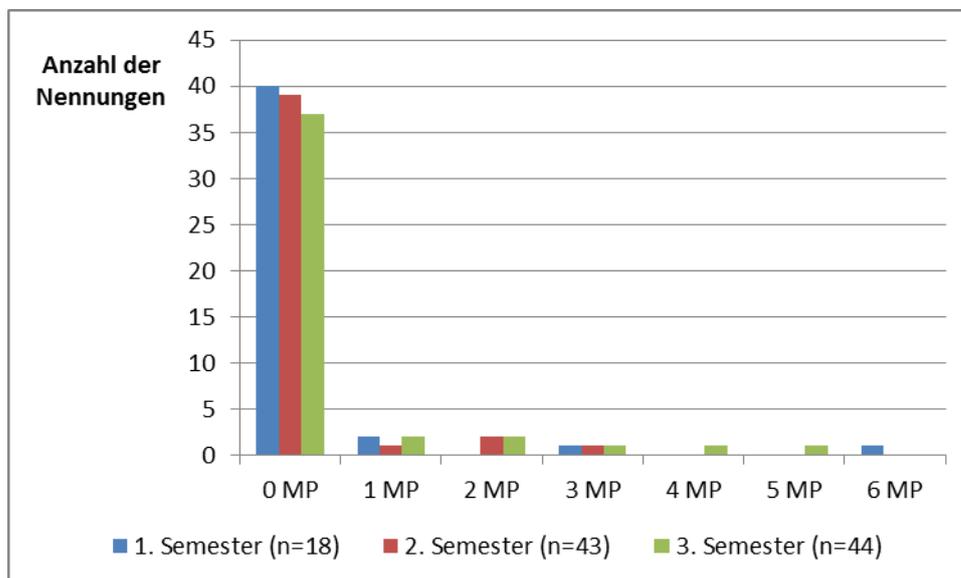
besonderen Situation der Online-Lehre zu beantworten waren. Bei acht von neun Aspekten wurde die gesamte Scala genutzt. Am besten wurden die *Erreichbarkeit des Fachbereiches (Sekretariat / Dekanat)* mit 1,8 und die *Informationsweitergabe wichtiger Mitteilungen durch den Fachbereich Agrarwirtschaft (Sekretariat / Dekanat)* mit 1,9 und am schlechtesten *Elektronische Recherchemöglichkeiten durch die Bibliothek* mit 2,6 und *Ausleihmöglichkeiten der Bibliothek* mit 2,8 bewertet.

Die Bewertungen der fünf Faktoren der **Technischen Ausstattung** erstrecken sich von 1,7 für die Ausstattung der Labore bis 2,5 für die Druckmöglichkeiten in der Bibliothek.

Bewertungen zur **Attraktivität des Studiumfeldes** und zur **allgemeinen Zufriedenheit** (17 Kriterien) zeigten ein sehr heterogenes, im Vergleich der Jahre jedoch ähnliches Bild. Hier wurde des Öfteren die gesamte Skala von 1 bis 4 (1 = trifft völlig zu; 4 trifft gar nicht zu) genutzt. Zu den direkt (*Es gibt genügend Möglichkeiten, mit den Lehrenden in Kontakt zu treten, Das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden ist gut*) oder indirekt (*Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen meinen Bedürfnissen* und *Die Bibliothek ist gut sortiert, Die angebotenen Medien sind in ausreichender Anzahl vorhanden, die Öffnungszeiten der Mensa reichen aus*) zu beeinflussenden positiv formulierten Kriterien wurden Bewertungen (1 = trifft völlig zu; 4 trifft gar nicht zu) von 1,6 bis 2,4 abgegeben.

Angaben zu den noch nicht absolvierten Modulprüfungen machten 44 Befragte (Abbildung 6). Das 1. Semester haben 40 vollständig abgeschlossen, zwei Personen haben eine Modulprüfung noch nicht bestanden und jeweils eine Person hat noch drei bzw. alle Prüfungen offen. Das 2. Semester haben 39 vollständig abgeschlossen. Jeweils eine Person hat eine bzw. drei Modulprüfungen noch nicht bestanden und zwei Personen müssen noch zwei Modulprüfungen absolvieren und eine Person hat sich enthalten. Alle Modulprüfungen des 3. Semesters haben 37 der Befragten

bestanden. Im 3. Semester haben zwei Personen eine und weitere fünf haben zwei bis fünf Modulprüfungen noch nicht bestanden.



**Abbildung 4: Verteilung der bereits abgeleisteten und noch offenen Modulprüfungen**

### Fazit

Die Beteiligung im Jahr 2021 hat sich gegenüber den Vorjahren wieder verbessert (2018: n = 48; 2019: n = 26; 2020: n = 18; 2021: n = 44). Die Erwartungen der Studierenden werden größtenteils erfüllt, dies ist an der hohen Zufriedenheit zu erkennen.

Soest, 02.12.2021

gez. Wittmann / Lorleberg

Aktualisiert:

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: [Belke.Sibylle@fh-swf.de](mailto:Belke.Sibylle@fh-swf.de) oder Tel.: 02921 378 -3247